

Schöpflistückli (Dorf)

Kategorie

Flurname (Wiese, inzwischen überbaut).

Bedeutung

«Die kleine Parzelle beim kleinen Schopf bzw. Schuppen».

Bemerkungen

Die Parzelle gehörte früher zum *Bummert* des Hofes Geisser bzw. Gähwiler (ab 1904).

Lokalisierung

Parzellennummer: 682.

Kartenausschnitte: 27_Mörschwil Ost; 28_Mörschwil Süd.

Belege

2020: Schöpflistüggli
Auskunft von GEWÄHRSPERSON 32.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Die kleine Parzelle beim kleinen Schopf bzw. Schuppen».

Stuck bedeutet im Zusammenhang mit Flurnamen gewöhnlich Grundstück, Parzelle, und beschreibt den Teil einer stark unterteilten landwirtschaftlichen Nutzfläche (vergleiche zu «Stugg»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 583). Stückli ist die Diminutivform zu Stuck (= das kleine Stück).

Das Bestimmungswort Schöpfli verweist auf einen alten Schopf, die sich auf der Parzelle befindet (und nun im Zuge der Überbauung abgerissen wird). Diese Scheune bzw. Remise diente als Unterstand für Geräte, Wagen und vielleicht auch zur Lagerung von Heu, Stroh und dergleichen. Schöpfli ist die Verkleinerungsform zu Schopf. Das Wort Schopf geht zurück auf althochdeutsch *scoph*, mittelhochdeutsch *schopf*, *schopfe* (= Schuppen, Scheune).